

Jesuitica e.V.
Verein zur Erforschung der Geschichte des Jesuitenordens

hält jedes Jahr seinen **Jahrestag** an einem (ehemaligen) Standort eines Jesuitenkollegs ab. In diesem Jahr 2018 wurde **Straubing** als Tagungsort ausgewählt. Zu dieser Tagung sind alle Vereinsmitglieder und Interessenten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Tagung findet am **Freitag, 16. März, und Samstag, 17. März 2018**, im „**Mohrensaal**“ der **Volksbank Straubing** (Ludwigsplatz 21) statt.

Das **Programm** der Tagung in Straubing steht mit Bezug auch auf das ehemalige hier ansässige Kolleg (1631–1773) unter dem Thema: „**Theater und Pädagogik der Jesuiten**“

Programm der Jahrestagung 2018 des Jesuitica e.V.

Freitag, 16. März:

14.00 - 15.45 Uhr:

- Tobias Appl (Regensburg): Straubing im Zeitalter der Katholischen Reform bis zur Ansiedlung der Jesuiten in der Stadt

- Alfons Huber (Straubing): Das Collegium in Straubing

15.45 - 16.15 Uhr: Kaffeepause

16.15 - 18.30 Uhr:

- Claudia von Collani (Würzburg): Fern und doch so nah. Japanische Helden auf Straubings Bühnen

- Werner Drobisch (Klagenfurt): Das Klagenfurter Jesuitentheater - eine Kulturinstitution im Dienste der *pietas Austriaca*

- Thomas Gärtner (Osnabrück): Das anlässlich der Gründung einer Osnabrücker Jesuitenuniversität aufgeführte Bibeldrama *Salomon redivivus* (1630)

18.45 - 19.30 Uhr: Jesuitica e.V.: Jahresversammlung der Mitglieder

20.00 Uhr: Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen (Reservierung im Gasthof Röhrl)

Samstag, 17. März:

09.00 - 10.45 Uhr:

- Peter Leutenstorfer SJ (St. Blasien): Ioannes lapon (Konstanz 1663)

- Alexander Winkler (Bonn): Oskisches Bauerntheater, bayerisch-französische Beziehungen und eine geheimnisvolle prophetische Inschrift – zu Jacob Baldes *Poesia Osca sive Drama georgicum* (1647)

10.45 - 11.15 Uhr: Kaffeepause

11.15 - 12.00 Uhr:

- Caroline Weber (Würzburg): Die Essenz der Tragödie. Der Chor in Jakob Baldes *Jephthias*

12.00 - 13.15 Uhr: Projektberichte

- Simon Wirthensohn und Stefan Zathammer (Innsbruck): Joseph Resch als lateinischer Schuldramatiker

- Thoms Schader (Tübingen): Die Lebenswelt der Jesuitenmissionare in Andalusien

- Martina Egger (Innsbruck): Die Alte Gesellschaft Jesu in Tirol

- Theresa Möke (Heidelberg): Adam Contzen

13.30 Uhr: Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen (Reservierung im Gasthof Röhrl)

15.00 bis ca. 15.45 Uhr:

- Prof. Dr. S. Appuhn-Radtke (München) / Alfons Huber: Führung durch die ehemalige Jesuitenkirche

Wir bitten die Vereinsmitglieder um Teilnahme, wenn auch nur zu ausgewählten Themen, und auch im Bekanntenkreis für diese Veranstaltung zu werben.

gez. Alfons Huber

1. Vorsitzender Historischer Verein f. Straubing u. Umgebung

Der Verein Jesuitica e.V.

Der 1997 gegründete Verein bietet allen Interessenten an der Geschichte der Societas Jesu eine Plattform für Austausch, Vorträge und Publikationen. Die Mitglieder sind international tätig, vor allem in den historisch orientierten Geisteswissenschaften, aber auch in der Geschichte der Naturwissenschaften, Pädagogik, Musik- und Theaterwissenschaft. Studierende mit entsprechenden Interessen sind ausdrücklich willkommen.

Tagungen

Die einmal jährlich an historischen Stätten Mitteleuropas stattfindenden Tagungen behandeln jeweils ein Schwerpunktthema, das ein Tätigkeitsfeld (z.B. Pädagogik), einen geographischen Wirkungsraum (z.B. Julius Echter von Mespelbrunn, Fürstbischof von Würzburg) in den Blick nimmt. Diese Veranstaltungen bieten die Chance zu interdisziplinärem und überregionalem Austausch. Sie werden rechtzeitig im Newsletter des Ordens und auf der Website des Vereins angekündigt.

Schriftenreihe

Mit der Schriftenreihe „Jesuitica. Quellen und Studien zur Geschichte, Kunst und Literatur der Gesellschaft Jesu im deutschsprachigen Raum“, die im Verlag Schnell+Steiner erscheint, bietet der Verein Mitgliedern und anderen Wissenschaftlern die Möglichkeit, wissenschaftliche Arbeiten in Buchform zu publizieren.

Kontaktadressen:

Jesuitica e.V.

P. Dr. Julius Oswald SJ

Kaulbachstraße 31 A

80359 München

Jesuitica@jesuiten.org

Prof. Dr. Claudia Wiener

Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie LMU München

Schellingstr. 3, VGB

80799 München

Tel. 089/2180-3422